

Die Landeswettbewerbe werden ausgelobt von:

<a href="http://www.ingbw.de">www.ingbw.de</a> T. 0711 64971-0	 Ingenieurkammer Baden-Württemberg verbirgen - verbinden - versorgen
<a href="http://www.baukammerberlin.de">www.baukammerberlin.de</a> T. 030 797443-00	 Baukammer Berlin
<a href="http://www.bbik.de">www.bbik.de</a> T. 0331 74318-0	 Brandenburgische Ingenieurkammer Körperschaft des öffentlichen Rechts
<a href="http://www.ikhb.de">www.ikhb.de</a> T. 0421 17009-0	 ingenieur   kammer der freien hansestadt bremen
<a href="http://www.hikb.de">www.hikb.de</a> T. 040 4134546-0	 Hamburgische Ingenieurkammer-Bau Körperschaft des öffentlichen Rechts
<a href="http://www.ingkh.de">www.ingkh.de</a> T. 0611 97457-0	 INGENIEURKAMMER HESSEN KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
<a href="http://www.ikbaunrw.de">www.ikbaunrw.de</a> T. 0211 13067-0	 Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen
<a href="http://www.ing-rlp.de">www.ing-rlp.de</a> T. 06131 95986-0	 ingenieur kammer rheinland-pfalz
<a href="http://www.ing-saarland.de">www.ing-saarland.de</a> T. 0681 5853-13	 ingenieur kammer saarland
<a href="http://www.ing-net.de">www.ing-net.de</a> T. 0391 62889-0	 Ingenieurkammer SACHSEN-ANHALT Körperschaft des öffentlichen Rechts
<a href="http://www.aik-sh.de">www.aik-sh.de</a> T. 0431 57065-0	 ARCHITEKTEN- UND INGENIEURKAMMER SCHLESWIG-HOLSTEIN
<a href="http://www.ikth.de">www.ikth.de</a> T. 0361 22873-0	 INGENIEURKAMMER THÜRINGEN Körperschaft öffentlichen Rechts

Der Bundeswettbewerb wird ausgelobt von den Länderkammern sowie der Bundesingenieurkammer.



Im Bundeswettbewerb lobt die Deutsche Bahn zusätzlich einen Sonderpreis für das beste Mädchenteam aus.



 **Registrierung, Anmeldung, detaillierte Wettbewerbsbedingungen und FAQ:**  
[www.ideenspringen.ingenieure.de](http://www.ideenspringen.ingenieure.de)  
sowie auf der Website der jeweiligen Kammer.

Die Landeswettbewerbe stehen unter der Schirmherrschaft von:

**Ministerin Dr. Susanne Eisenmann**  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg

**Senatorin Sandra Scheeres**  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Berlin

**Minister Günter Baaske**  
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Brandenburg

**Senatorin Dr. Claudia Bogedan**  
Die Senatorin für Kinder und Bildung, Bremen

**Senator Ties Rabe**  
Behörde für Schule und Berufsbildung, Hamburg

**Minister Prof. Dr. R. Alexander Lorz**  
Hessisches Kultusministerium

**Ministerin Sylvia Löhrmann**  
Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes  
Nordrhein-Westfalen

**Ministerin Dr. Stefanie Hubig**  
Ministerium für Bildung, Rheinland-Pfalz

**Minister Ulrich Commerçon**  
Ministerium für Bildung und Kultur, Saarland

**Minister Marco Tullner**  
Ministerium für Bildung, Sachsen-Anhalt

**Ministerin Britta Ernst**  
Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes  
Schleswig-Holstein

**Ministerin Dr. Birgit Klaubert**  
Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Der Bundeswettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung.

Titelbild: Große Olympiaschanze, Garmisch-Partenkirchen | Fujipe, fotolia.de

Die Ingenieurkammern loben aus



SCHÜLERWETTBEWERB 2016 /2017



## Kreative „Ingenieurtalente“ gesucht

12 Länderingieurkammern sowie die Bundesingenieurkammer loben zum Schuljahr 2016/2017 den zweistufigen länderübergreifenden Schülerwettbewerb „IDEENsprINGen“ für kreative „Ingenieurtalente“ aus.

## Ingenieurbauwerk Skisprungschanze

Das Skispringen ist neben einigen anderen Skisportarten eine der ersten olympischen Winterdisziplinen. Schon seit der ersten Winterolympiade im Jahre 1924 gehört diese in Norwegen erfundene Sportart zum festen Programm des sportlichen Großereignisses.

Um diese Wettbewerbsdisziplin bestreiten zu können, braucht es geeignete Sprungschanzen. Dabei ist es Aufgabe der Ingenieure, die geometrischen Gegebenheiten von Anlauf, Schanzentisch, Aufsprung und Auslauf zu berechnen, den Bau der Schanze zu planen und die bauliche Umsetzung zu überwachen.

Damit sind Sprungschanzen wichtige Ingenieurbauwerke, die ohne die technischen Fähigkeiten der Ingenieure weltweit nicht zu verwirklichen wären. Die modernsten Sprungschanzen sind derzeit die Holmenkollen-Sprungschanze in Oslo (Norwegen), die Bergisel-Schanze in Innsbruck (Österreich) und die neue Olympiaschanze in Garmisch-Partenkirchen (Deutschland).

## Wettbewerb und Aufgabe

Für einen Wintersportort soll eine Großschanze geplant und als Modell gebaut werden. Die Sprungschanze soll ein lokales Wahrzeichen werden. Dabei muss sie ein Gewicht von mindestens 300g an der Startfläche der Anlaufbahn tragen können.

Ebenso soll eine Weitenmessung mit einer handelsüblichen Glasurmelm (ca. 16 mm Durchmesser, Gewicht ca. 5g bis 5,5g) durchgeführt werden.

Zugelassen sind Einzel- und Gruppenarbeiten von Schülerinnen und Schülern allgemein- und berufsbildender Schulen.

Holmenkollen, Oslo | Renate Tröbe, pixelio.de



Bergisel Sprungschanze Innsbruck | bmd, pixelio.de

## Bewertungskriterien

Die Bewertung der eingereichten Modelle erfolgt in zwei Alterskategorien. Dabei treten alle Schülerinnen und Schüler bis zur Klassenstufe acht (Alterskategorie I) sowie ab der Klassenstufe neun (Alterskategorie II) gegeneinander an. Um den Altersunterschieden Rechnung zu tragen, wird ein Klassenstufenfaktor berücksichtigt.

- ✓ Einhaltung der vorgegebenen Abmessungen
- ✓ Einhaltung der vorgegebenen Materialien
- ✓ Bestehen des Belastungstests
- ✓ Weitenmessung
- ✓ In besonderer Weise: Entwurfsqualität des Tragwerks
- ✓ Gestaltung und Originalität
- ✓ Verarbeitungsqualität
- ✓ Klassenstufenfaktor

## Anmeldung und Einsendeschluss

Eine Anmeldung zum Schülerwettbewerb ist durch die Teilnehmer bzw. die begleitenden Lehrkräfte über die Internetplattform [www.ideenspringen.ingenieure.de](http://www.ideenspringen.ingenieure.de) bis zum **30. November 2016** erforderlich. Das Wettbewerbsmodell muss bis zum **24. Februar 2017** unbedingt zusammen mit dem Abgabeformular bei der jeweiligen Ingenieurkammer eingereicht werden. Über abweichende Abgabeorte und -termine informieren die jeweiligen Länderkammern.

## Landeswettbewerbe

Jede Ingenieurkammer vergibt bei der Preisverleihung auf Landesebene 15 Preise in jeder Alterskategorie.

1. Preis 250 Euro, 2. Preis 150 Euro, 3. Preis 100 Euro  
Jeder weitere Preis ist mit 50 Euro dotiert.

Im Frühjahr 2017 werden die beteiligten Länderingieurkammern die besten Wettbewerbsmodelle prämiieren. Über Veranstaltungstag und -ort wird die jeweilige Ingenieurkammer informieren.

## Bundeswettbewerb

Nach Abschluss der Landeswettbewerbe führen die Länderingieurkammern sowie die Bundesingenieurkammer den Bundeswettbewerb durch. Für diesen Wettbewerb sind die Landessieger der beiden Alterskategorien qualifiziert.

Für den Bundespreis werden je Alterskategorie folgende Preise vergeben:

1. Preis 500 Euro, 2. Preis 400 Euro, 3. Preis 300 Euro,  
4. Preis 200 Euro, 5. Preis 100 Euro.  
Der 6. bis 12. Preis ist mit jeweils 50 Euro dotiert.

Die Preisverleihung findet am **16. Juni 2017** im Technikmuseum in Berlin statt.

Registrierung, Anmeldung, detaillierte Wettbewerbsbedingungen und FAQ:  
[www.ideenspringen.ingenieure.de](http://www.ideenspringen.ingenieure.de)  
sowie auf der Website der jeweiligen Kammer.



Mühlenkopfschanze, Willingen | Tobias Arhelger, fotolia.de